

Werk ansetzen kann, und in dieser Zeit will ich mir ein zukünftiges Arbeitsfeld schaffen und es reichlich bestellen?

Warum soll er nicht erst Ingenieur werden, Maschinen oder Schiffe bauen, Fabriken leiten, warum nicht Baumeister? Warum sollte er nicht Arzt werden, um das Leiden der Menschheit an der Quelle zu studieren?

Warum sollte er nicht Forscher werden — in die Wunderwelt der Sterne oder in die der Kleinlebewesen einzudringen versuchen — das Leben der Tier- oder Pflanzenwelt studieren oder Wetterkundiger, Chemiker und dergleichen?

Warum sollte er nicht in ein Bankhaus eintreten — einen Posten in einem Kaufhaus übernehmen oder für eine Firma eine Vertretung übernehmen, alles als Hilfsmittel, um das Leben an irgendeinem Punkte zu fassen, immer nur mit dem Gedanken: wenn meine Zeit gekommen ist, dann schreibe ich das große Werk, das kein anderer verfassen kann, weil ich allein das Milieu von Grund auf kenne? Dann hätten wir das, was wir brauchen. Freilich gingen manche Talente verloren, weil sie später von ihrem Voratz abkommen und sich mit der geschaffenen Position begnügen würden. Das wären aber nicht die stärksten — der Stärkste ist der, der schreibt weil er schreiben muß, weil ihn sein Inneres dazu treibt.

Und an dem heutigen Werdegang gehen noch mehr Talente zugrunde.

Freilich, eine große Hoffnung kann man nicht haben, daß die angehenden Schriftsteller vorläufig die Einsicht haben werden, daß dieser Weg der richtige wäre und zu befriedigenden Verhältnissen führen könnte. Immerhin wird der Krieg auch in dieser Hinsicht einen merklichen Einfluß ausüben. Er hat viele werdende Schriftsteller mit Gewalt aus ihrer Bahn geworfen, in völlig neue Verhältnisse gestellt — sie mit Menschen in innige Verührung gebracht, die sie sonst nie kennen gelernt hätten. Er hat aber auch ältere Schriftsteller gezwungen, sich vorübergehend einen anderen Erwerb zu suchen — hat sie zum Teil sogar in Fabrikbetriebe gesteckt, sodaß sie Gelegenheit haben, das Wirtschaftsleben intimer kennen zu lernen als zuvor. Das kann für die zukünftige Romanproduktion nicht ohne Einfluß bleiben.

Und noch etwas ist geschehen, was vielleicht noch wichtiger ist. Tausende und Abertausende von Frauen aus gebildeten Ständen hat die Not der Zeit gezwungen, aktiv in das Erwerbsleben einzugreifen — hat ihnen das Verständnis geweckt für ein Leben, das ihnen vorher vollständig fremd war.

Und da Frauen die eifrigsten Romanleserinnen sind, so ist unzweifelhaft das Verständnis für das Milieu gestiegen.

Den Roman, der mit sachkundiger Hand das vielverzweigte Wirtschaftsleben unserer Zeit zeichnet, wird ein dankbares Publikum finden. Die Gelegenheit ist günstig, um den Anfang zu machen — möge sie nicht verpaßt werden!

### Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

13. bis 18. August 1917.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 189.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Arnold, W., Altenburg (S.-A.). Leipziger Komm. jetzt E. Raumann. [B. 191.]

Hsh, C. & Sons, Berlin. Für die Münchener Zweignied. wurde anstelle von Max Uhlemann als Liquid. Jakob Frank neubestellt. [G. 17./VIII. 1917.]

Vaumann's Buchh., N. (Oscar Kartshode), Breslau, ist erloschen. [G. 13./VIII. 1917.]

Breslauer, Martin, Berlin. Fernsprecher verändern in Zentrum 8723. [Dir.]

Buchhandlung des Gemeinschaftsvereins, Chemnitz. Der Geschäftsführer R. Urban ist verstorben.

Burhardthaus - Verlag, Berlin - Dahlem, Friedbergstr. 25/7. Die Auslieferung der Verlagsartikel und Zeitschriften dieser Firma übernahm H. G. Wallmann. Zeitschriften ab Berlin. [B. 191.]

Feiner, Josef, & Co., Buchdruckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Remmingen. An Max Waldmann u. Berta verm. Berger wurde Gesamtprokura erteilt. [G. 13./VIII. 1917.]

Girr, Wilhelm, Verlag, München, hat Postcheckkonto 8471. [Dir.]

Grünberg, H., Dresden. Der Inh. Carl Hilmar Const. Grünberg ist verstorben. Die Firma ging ohne Verbindlichkeiten u. Forderungen auf Paul Gustav Gedtschold über. [G. 16./VIII. 17.]

\*Grünschlag, F., vorm. J. Merz'sche Buchh., Davos-Platz (Schweiz). Buchh. Leipziger Komm.: R. Hoffmann.

\*Heilbuth, Gebr., Hamburg, Steindamm 28, Gründelallee 188 u. Hamburg-Barmbeck. Warenhaus. Abt. Buch- u. Musikh. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 191.]

Hengstenberg's Buchhandlung, Oscar, Bochum. Weiterer Prokurist: Adolf Loewe. [Dir.]

Höber, A., vorm. J. Merz'sche Buchh., Davos-Platz (Schweiz). Die frühere J. Merz'sche Buchh. ging 1./VIII. 1917 auf Dr. iur. F. Grünschlag über, der unter seinem Namen firmiert (s. d.). Das zweite Geschäft (Engl. Viertel) behält Herr Höber unter seinem Namen bei.

Kosad, Philipp, & Co., Berlin. Inh. jetzt: Philipp Kosad, Eduard M. Ruben u. 3 Kommanditisten. Prokur.: Rudolf Weber. [G. 13./VIII. 1917.]

\*Musikhaus Weigert, Regensburg, Rathausplatz 3. Musikalien- u. Instrumh. Leipziger Komm.: Hofmeister. [B. 191.]

Rational-Verlag Alfred Böhdorf, Leipzig, ist erloschen. [G. 15./VIII. 1917.]

\*Schläpfer, Gebrüder, Weinfelden. Sort.-Buchhandlung. Leipziger Komm.: Maier.

Schwieber, Karl, & Co., Weimar, siedelte 1./VIII. nach Leipzig über. [G. 15./VIII. 1917.]

\*Verlag der Breslauer Illustrierten Zeitung Schlesische Woche, Breslau 2, Neue Taschenstr. 3. Zeitungsverlag u. Buchdr. Fernspr. 5162. Postcheckkonto 6913. Inh.: Alb. Müller. Leipziger Komm.: Maier.

Verlag »Die Verbindung«, Meilen b. Zürich (Schweiz). Gemäß der handelsger. Eintragung lautet die Firma: Hans Rhau, »Die Verbindung«, u. siedelte nach Zürich 6, Hohestr. 35 über. [G. 10./VIII. 1917.]

\*Verlag u. Expedition der Schiersteiner Zeitung W. Probst, Schierstein. Buch- u. Zeitungsverlag. Leipziger Komm.: Brodhäus.

Vogel, Gustav, Wanne. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]

\*Wahl, Eugen, Stuttgart, Sedanstr. 16. Verlagsbuchhandlung u. Vertriebsstelle technischer Werke. Fernsprecher 9322, Bankverbindung: Dresdner Bank. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 189.]

Zimmermann, H., Waldshut. An Walter Kirchberg und Albert Stängel wurde Einzelprokura erteilt. Die Prokura von Heinrich Zimmermann ist erloschen. [B. 188.]

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 189.

Bücher, Broschüren usw.

Dietrich, Georg W., Hofverleger, München: Zehn Jahre Verleger. Eine kleine Gedenk- und Werbeschrift mit Bildbeigaben aus Werken des Verlags G. W. D. in M. 1907—1917. 8°. 32 S.

Droit d'Auteur, Le. No. 8, 15. Août 1917. Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Législation britannique coloniale: Maurice (Ile) — Nevis et Saint-Christophe (Iles) — Nigérie du Nord — Nigérie du Sud — Nyasaland. — De la Protection des œuvres anonymes et pseudonymes. I.

Fachpresse, Die. Fachblatt für das gesamte Fachzeitschriftenwesen. Zeitschrift für Geschichte, neuzeitlichen Ausbau, technische und wirtschaftliche Entwicklung der Fachpresse. Herausgeber und Schriftleiter: Dr. Jakob Friedrich Meissner, Dozent für Zeitungskunde der Grossh. Technischen Hochschule in Darmstadt. Jahrgang 1917, Heft 13 vom 1. Juli 1917. Heidelberg, Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. M. Pollaczek: Fachpresse und Frau. — Dr. Felix Zedermann: »Nachdruck verboten«.